Congratulations

Dermatologica, 1980;161:405-406

Hans Storck zum 70. Geburtstag

R.

Schuppli

Basel

I·

Am 26. September 1980 feiert Hans Storck, em. Ordinarius für Dermatologie und ehemaliger Direktor der Zürcher Dermatologischen Universitätsklinik, seinen 70. Geburtstag. Er wird dann wohl im Kreise seiner Familie – mit einem Glas Nostrano in der Hand, vielleicht neben sich die Staf-felci mit einem Aquarell – vor seinem Tessiner Rustico sitzen und an die vergangenen Jahrzehnte zurückdenken, an eine mit harter Arbeit ausgefüllte Zeit, die ihm in reichlichem Masse Höhen und Tiefen beschert hat. Er hat allen Grund, sich über die Höhen zu freuen und auf die Überwindung der Tiefen stolz zu sein.

Für Hans Storck bedeutet die Medizin Naturwissenschaft, allerdings nicht eine auf die Gesetze der Chemie und Physik reduzierte, sondern For-
Geburtstags-Gratulationen

406

men und Farben umfassende, der künstlerischen Beobachtung zugängliche Sicht der Natur. Hans Storck kann seine Patienten zeichnen, sein Allergie-Lehrbuch ist deshalb so eindrücklich, weil man an seinen Skizzen Leiden und Freuden des Patienten mitverfolgt. Die Patienten haben es immer gefühlt, dass sie von einem fühlenden und sehenden Arzt behandelt werden, der genau weiss, was er ihnen an diagnostischen und therapeutischen Prozeduren zu-muten kann.

Es würde zu weit führen, hier die ganze Weite des wissenschaftlichen Schaffens von Hans Storck zu würdigen. Stichworte müssen genügen: Mit der Dermatoradiotherapie und der Erforschung der bakteriellen Sensibilisierung der Haut ist sein Name endgültig verbunden. In der Melanomforschung und in allen Bereichen der Immunologie hat er wichtige Beiträge zu grundlegenden Problemen geleistet. Es gibt beinahe kein Gebiet, das von ihm nicht bearbeitet worden wäre. Vor allem in den beiden Jahrzehnten, in denen er die Zürcher Klinik geleitet hat, hat er mit seinen Mitarbeitern die Entwicklung der dermatologischen Wissenschaft und Praxis

massgebend beeinflusst und als Lehrer und Vortragender im In- und Ausland unzählige junge Kollegen von seinen Kenntnissen profitieren lassen.

Die Schweizer Dermatologen haben ihm für alle Kongresse, für alle Röntgenkurse, alle Kolloquien, die er organisiert und geleitet hat, zu danken. Die freundschaftliche Art, mit der er dabei seinen Kollegen begegnete, hat viel dazu beigetragen, dass unsere Spezialisten-Gesellschaft mehr als eine Interessengemeinschaft ist.

Freunde, Kollegen und Mitarbeiter aller Funktionen freuen sich bei dieser Gelegenheit, Hans Storck gratulieren zu können, und wünschen ihm weiter-hin Freude an Familie, Arbeit, Kunst und Natur. Möge ihm die Tessiner Sonne die Mobilität erhalten, die er zur Erfüllung seiner vielfältigen Tätig-keiten nötig hat.

R. Schuppli